

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

71. Stück, 28.08.1924

Gesehbblatt

für den

Freistaat Oldenburg. Landesteil Oldenburg.

XLIII. Band. (Ausgegeben den 28. August 1924.) 71. Stück. •

Inhalt:

- Nr. 141. Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 22. August 1924, betreffend Änderung der für den Amtsverband Brake erlassenen Ziegenbockförungsordnung.
- Nr. 142. Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 22. August 1924, betreffend Änderung der für den Amtsverband Butjadingen erlassenen Ziegenbockförungsordnung.
- Nr. 143. Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 23. August 1924, betreffend Änderung der Schafbockförungsordnung für den Amtsverband Friesonthe.

Nr. 141.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend Änderung der für den Amtsverband Brake erlassenen Ziegenbockförungsordnung.

Oldenburg, den 22. August 1924.

Die Ziegenbockförungsordnung für den Amtsverband Brake vom 15. April 1912 erhält nach Anhörung des Amtrates im Artikel 15 folgende Fassung:

„Der niedrigste Satz des Deckgeldes beträgt eine Goldmark.“

Oldenburg, den 22. August 1924.

Ministerium des Innern.

R. Weber.

Nr. 142.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend Änderung der für den Amtsverband Butjadingen erlassenen Ziegenbockförderungsordnung.

Oldenburg, den 22. August 1924.

Die Ziegenbockförderungsordnung für den Amtsverband Butjadingen vom 10. Juli 1917 erhält nach Anhörung des Amtrates im Artikel 15 folgende Fassung:

„Der niedrigste Satz des Deckgeldes beträgt eine Goldmark.“

Oldenburg, den 22. August 1924.

Ministerium des Innern.

R. Weber.

Nr. 143.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend Änderung der Schafbockförderungsordnung für den Amtsverband Friesoythe.

Oldenburg, den 23. August 1924.

Die Schafbockförderungsordnung für den Amtsverband Friesoythe vom 20. August 1920 und 22. August 1922 wird auf Antrag der Verbandskommission nach Anhörung des Amtrates im Artikel 14 wie folgt geändert:

„Der niedrigste Satz des Deckgeldes beträgt eine Goldmark.“

Oldenburg, den 23. August 1924.

Ministerium des Innern.

R. Weber.